Neue Schmetterlingsformen und -Arten aus Marasch in Nordsyrien.

Von **Franz Daniel, München.**

Lymantria destituta ssp. nov. **maraschi** m.

♂ 33½—38 mm; Mittel 36 mm. Wesentlich stärker dunkelgrau übergossen, deshalb die Querbinden der Vfl.-Os. nur sehr schwach hervortretend. Hfl. schmutzig-gelbbraun; längs des Außenrandes ein durchschnittlich 2 mm breites Band vom Innenrand bis zum Analwinkel, das innerhalb der beträchtlichen Serie nur ganz wenigen Stücken fehlt, die dadurch zur Arttype neigen. Dieses dunkle Band ist auch auf der Hfl.-Us. deutlich vorhanden.

♀ 41—48 mm; Mittel 43 mm. Ganz analog dem ♂; die dunkle Binde der Hfl.-Ober- und -Unterseite bei allen Stükken gut entwickelt.

Die gen. aest., von der nur ♂♂ vorliegen, etwas kleiner und heller; Hflbinde schmäler. Das Auftreten einer 2. Gen. ist bei dieser Gattung außerordentlich auffällig.

Ich vermute, daß diese Art schon von vielen Stellen Kleinasiens gebracht, aber immer fälschlicherweise mit *lapidicola* H. S. vereinigt wurde. *Destituta* Stgr. unterscheidet sich aber sehr konstant von den Formen von *lapidicola* H. S. durch den viel gestreckteren Apex der Vfl.; die schmutziggelben Hfl. und das stets graue Abdomen, welches im Gegensatz zu *lapidicola* H. S. nie rote Zeichnungsanlagen zeigt. Die Flugzeit von *destituta* Stgr., die stets bei frischen Tieren rotgetönte Stellen am Leib besitzt, ist der V.—VI. und X.—XI; *lapidicola* H. S. fliegt um Marasch im VIII. und vereinzelt Anfang IX.

Eriogaster spec. nov. **pfeifferi** m.

Eine kleine ♂-Serie vom X. 30 und 31., Marasch.

Spannweite 28—30 mm.

Vfl.-Os. hellbräunlich, mit gelbem Einschlag, in der Wurzelhälfte und längs der Costa etwas dunkler. Zellschlußfleck als

feiner, weißer Punkt angedeutet. Auf nicht ganz $^2/_3$ der Apexlänge führt parallel zum Außenrand eine braune Querbinde gegen den Innenrand, die bei einem Stück nur mehr schwach angedeutet ist. Fransen kurz, gleich der Grundfärbung.

Hfl. noch heller als die Vfl; schwach beschuppt.

Us. von der Farbe der Os., braune Vfl.-Querbinde von der doppelten Breite, gegen den Innenwinkel verwischt oder fehlend. Auf den Hfl. bei den meisten Stücken in schwankender Deutlichkeit vorhanden. Zellschlußfleck der Vfl.-Us. fehlt.

Fühler kräftig doppelt gekämmt, in der Länge stark schwankend, zwischen $^1/_3$ und $^2/_3$ der Costalänge.

Palpen sehr kurz, in der dichten Behaarung verborgen.

Kopf, Thorax und Abdomen von der Farbe der Vfl.

Flügelschnitt stark gerundet, mit sehr stumpfem Apex und stark gewölbten Außenrand der Vfl. Einer *Chondrostega Led.* im Flügelschnitt nicht unähnlich, von der sie sich aber durch die sehr kurzen Fransen aller Fl. unterscheidet.

Meinem Sammelfreund, Herrn Ernst Pfeiffer zugeeignet.

Dyspessa spec. nov. **hethitica** m.

Eine Serie ♂ und 5 ♀ Marasch im VI.—VII.

Eine große, der *pallidata* Stgr. nahestehende, aber unverkennbar in jedem ♂-lichen Stück von ihr zu trennende Art.

♂ Spannweite 27—37 mm; Durchschnitt 30 mm (*pallidata* 22$^1/_2$ mm).

Costa der Vfl. im letzten Drittel leicht nach oben gebogen, bei *pallidata* gerade; die Zeichnungen der Vfl. weniger braun durchsetzt, mehr dunkelgrau, Zelle kreideweiß, sehr scharf hervortretend, desgleichen die Costa in den beiden inneren Dritteln weiß. Hfl. reinweiß mit stärker hervortretenden dunklen Adern.

Vfl.-Us. heller als bei *pallidata*

Fühler wesentlich stärker doppelt gekämmt als bei *pallidata.*

Thorax viel breiter und kräftiger in beiden Geschlechtern.

♀ 28—36 mm (Durchschnitt 32 mm gegen 24 mm bei *pallidata*).

Vflzeichnung wie beim ♂ dunkler, weiße Zelle stärker hervortretend, kräftiger beschuppt. Hfl.-Os. etwas dunkler.

Sämtliche besprochenen Arten werden von mir im Zusammenhang mit der Gesamtbeschreibung der Maraschfalter dieser Gruppen noch ausführlicher behandelt werden, auch sind an dieser Stelle Abbildungen der Typen vorgesehen.

Die Typen der 3 Arten befinden sich in coll. m.